

Abgabe: 06.07.2010, Anfang der Vorlesung!

1. Geben Sie die HPSG-Lexikon-Einträge für die fettgedruckten Verben, Nomina und Pronomina der folgenden Sätze:

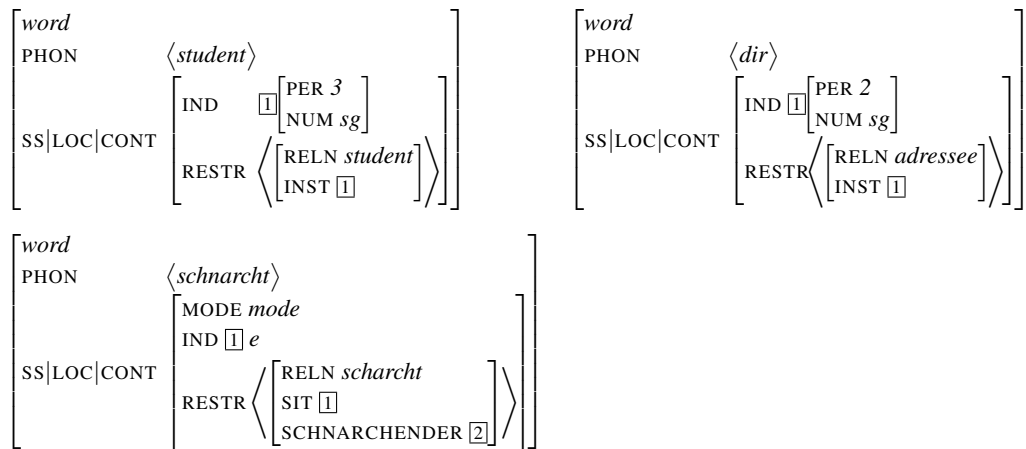
(a) Der **Lehrer** schläft.

(b) Sie **schenkt mir** einen Stock.

(c) **Du** begrüßt den Lehrer.

- Gehen Sie davon aus daß Pronomina vollständig gesättigte Nomina sind.
- Beschränken Sie sich bei der Behandlung von Kongruenzphänomenen auf Subjekt-Verb-Kongruenz, und (innerhalb der NP) auf Kasus-Kongruenz.
- Beschränken Sie sich auf die Angabe der Merkmale PHON, SYNSEM|LOC|CAT- und SYNSEM|LOC|CONT.

Nehmen Sie an, daß die CONT-Werte von Nomina, Pronomina und Verben wie in unten stehenden Beispielen strukturiert sind (SS ist die Kurzform von SYNSEM):



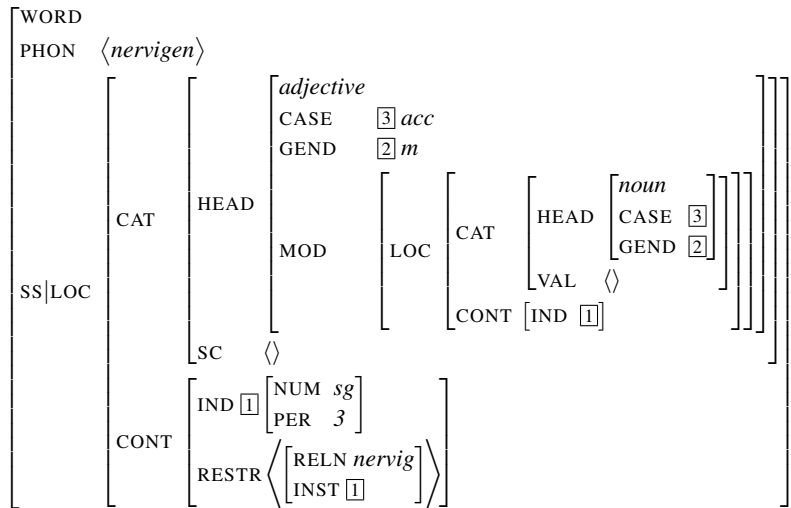
Dabei sind die thematischen Rollen der Verben (z.B. SCHNARCHENDER) tokenidentisch mit den Index-Werten der Komplemente. Sie können die Rollennamen frei wählen, z.B. ERSCHLAGENDER/ERSCHLAGENER.

2. Geben Sie eine HPSG-Analyse für den folgenden Satz, Beschränken Sie sich auf die Angabe der Merkmale PHON, DTRS, SYNSEM|LOC|CAT, und SYNSEM|LOC|CONT:

- Der Schüler erschlug den nervigen Lehrer.

Spezifizieren Sie die Konstituentenstruktur als Baum. Verdeutlichen Sie die Funktionsweise von HFP, SCP und SemP mittels Strukturteilung (Tokenidentität).

Gehen Sie davon aus, daß *nervigen* folgenden Lexikoneintrag hat:¹



3. Erläutern sie kurz:

- Was wird in der HPSG generell durch Schemata geregelt und welche kennen Sie?
- Was wird in der HPSG generell durch Prinzipien geregelt und welche kennen Sie?
- Warum ist es sinnvoll, dass die Argument-Forderungen des Verbs auch semantische Informationen beinhalten?
- Was wissen Sie, ohne die Einträge der einzelnen Wörter und Phrasen zu kennen, über die RESTR-Liste des Satzes *Two man handed the yellow box to Kim.*? Welchem Prinzip liegt der Aufbau dieser Liste zu Grunde?

¹SS steht für SYNSEM SC für SUBCAT.